

Liebe Freunde,

Ich übermittle Euch den Aufruf der streikenden Kumpel der polnischen Zeche „Budryk“ an Gewerkschaften und Arbeiter im Ausland.

Im Namen des Landesverbandes der Freien Gewerkschaft „Sierpień 80“ (August 80) bitte ich Euch um Eure Solidarität mit den Streikenden, und besonders im Zusammenhang mit dem folgendem Appell, bitte ich Euch um entsprechende Petitionen und Anfragen an die polnischen Botschaften und um Proteste vor diesen und um eine Stärkung des Stiftung für die Familien der Streikenden.

Die Situation der Streikenden ist dramatisch. Ihr Wille und ihre Entschlossenheit sind sehr hoch, aber sie reichen nicht. Eure Solidarität könnte die Waagschale zu ihren Gunsten wenden und Betriebsleitung und regionale Organe dazu zwingen, mit den Streikenden ein Abkommen zu schließen.

Vom Ausgang des Streiks in „Budryk“ wird es vor allen Dingen abhängen, ob die Arbeiterschaft in Polen in einem Land leben wird, in dem ihre Rechte und Interessen respektiert werden, oder in einem Land, in dem allein der Wille der Arbeitgeber und eine zügellose Ausbeutung zählt.

Mit den besten Grüßen

Bogusław Ziętek

Vorsitzender der Freien Gewerkschaft „Sierpień 80“

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Aufruf der streikenden Kumpel der polnischen Zeche „Budryk“ an Gewerkschaften und Arbeitnehmer im Ausland

Ornontowice, 26. Januar 2008

Jetzt streiken die Beschäftigten der Steinkohlenzeche „Budryk“ in Ornontowice in Oberschlesien schon den zweiten Monat. Daran nehmen fast alle Beschäftigten aus dem produzierenden Bereich teil. Sie streiken unter extremen Bedingungen. Die einen besetzen in 700 m Tiefe die Zeche. Über 30 Kumpel sind in 1000 m Tiefe im Hungerstreik. Die restlichen Kumpel führen die Besetzung über Tage durch.

Das Streikkomitee wird von vier Gewerkschaftsverbänden geführt: ZZ „Kadar“, WZZ „Sierpień 80“, ZZ „Ratowników Górniczych w Polsce“ sowie ZZ „Jedność Pracowników Budryka“.

Die Kumpel verlangen eine Lohnangleichung an die anderen Zechen der Gesellschaft JSW AG. Im Augenblick betragen die Lohnunterschiede 20%. Dies entspricht nicht dem Gesetz, das diskriminierende Gehaltsunterschiede beim gleichen Arbeitgeber verbietet.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Die Zeche „Budryk“ ist eine der besten Zechen des Steinkohlebergbaus in Polen. Sie ist die modernste, hat die höchste Produktivität und Gewinne. Diese Gewinne kommen jetzt auch der

gesamten Kohlegesellschaft der JSW AG zugute. Die Kumpel von „Budryk“ verlangen keine Hilfe oder Zuschläge vom Staat. Die Lohnerhöhungen, die sie fordern, sollen aus den Gewinnen gezahlt werden, die sie erarbeiten. Die Regierung lehnt konsequent einen Dialog und die Anhörung der Forderungen der Streikenden ab, obwohl die Zeche „Budryk“ und JSW AG. Eigentum des Staates sind und die Aufsicht darüber der Wirtschaftsminister hat. Der Vizepremier und Wirtschaftsminister Waldemar Pawlak hat eine Delegation von Frauen der Kumpel, die nach Warschau gefahren waren, nicht empfangen. Die Leitung der Kohlegesellschaft sagt Verhandlungen ab, führt Scheinverhandlungen durch oder bricht sie immer wieder ab.

Die Streikenden sind einem ständigen Druck durch die Medien, die von der Betriebsleitung und der Regierung inspiriert sind, ausgesetzt. Sie werden Terroristen genannt, der Streik wird als illegal bezeichnet, obwohl laut Gesetz nur ein unabhängiges Gericht berechtigt ist einen Streik als illegal zu erklären und dies ist nicht geschehen. Die Gewerkschaften, die am Streik beteiligt sind, werden verleumdet und es werden Hass-Szenen gegen sie mit Hilfe von öffentlichen Medien und ihnen hörigen Journalisten improvisiert.

Es werden Streikbrecher benutzt, die durch korrumpierte Gewerkschaften organisiert und von Arbeitgeber bezahlt werden. Die Arbeitnehmerrechte und die Freiheit der Gewerkschaften werden nicht eingehalten. Es wird gedroht den Streik mit Gewalt zu beenden. Wir müssen fürchten, dass Blut fließen wird.

Dies alles verschärft den Konflikt und könnte zu tragischen Vorfällen führen.

Wir wenden uns um Hilfe an alle Gewerkschaftsorganisationen und an alle Menschen, denen die Ideale des Kampfes um Recht und Würde der Arbeiter nahe sind, organisiert Mahnwachen vor den Botschaften Polens, übergeben ihnen Petitionen und Anfragen.

Verlangt, dass in Polen die Politik für die Einhaltung der Gesetze sorgt und es nicht gestattet, dass eine staatliche Kohlegenossenschaft Arbeiter diskriminiert und gegeneinander aufbringt, indem sie ihnen unterschiedliche Löhne zahlen.

Verlangt, dass in Polen ein echter und kein scheinbarer gesellschaftlicher Dialog mit den Arbeitervetretern, die die Proteste unternehmen, geführt werden.

Helft den Familien der Streikenden, die schon den zweiten Monat ohne Lebensunterhalt dastehen.

Ohne eine internationale Solidarität der Arbeiter sind wir auf einen einsamen Kampf angewiesen.

Für das Streikkomitee der KWK „Budryk“

Krzysztof Łabędź

Vorsitzender der Betriebskommission der Gewerkschaft „Sierpień 80“ KWK „Budryk“

Hilfsfonds für die Familien der Streikenden von „Budryk“:

Kontoinhaber: ZZ Kadra

Bank: Orzesko-Knurowski Bank Spoldzielczy oddzial Ornontowice [branch Ornontowice],

Adresse der Bank: ul. Zwyciestwa 26, 43178 Ornontowice

BIC: POLU PL PR

IBAN: PL 23 8454 1053 2001 0041 5426 0001

Verwendungszweck "Fundusz pomocy dla rodzin strajkujących górników Budryka"
(Hilfsfonds für die Familien der streikenden Kumpel)

Adresse des Hilfsfonds:

Fundusz pomocy dla rodzin strajkujących górników Budryka

ul. Zamkowa 10

PL 43-178 Ornontowice

Republik Polen

Solidaritätsadressen an die Streikenden:

biuro@gornicy.net

Kopien an:

WZZ Sierpień 80

ul. Warszawska 19

40-009 Katowice

Republik Polen

Tel. 0048-32 206 89 09

Fax 0048-32 206 84 30

<http://www.wzz.org.pl/>

Redakcja Tygodnika Trybuny Robotniczej

Tel. 0048-32 253 70 99

E-Mail: redakcja@trybuna-robotnicza.pl

http://www.trybuna-robotnicza.pl/index.php?option=com_contact&catid=12&Itemid=0

BOTSCHAFT DER REPUBLIK POLEN

in der Bundesrepublik Deutschland

Lassenstr. 19-21

14193 Berlin-Grunewald

Tel.: (+49 30) 223130

Fax: (+49 30) 22313155

e-mail: info@botschaft-polen.de

Bürostunden: Mo.-Fr. 8:15-16:15

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00-14.00; Di.: 13.00-18.00

Dr. Marek PRAWDA

Botschafter

tel.: (+49 30) 22313100

Agnieszka WALTER-DROP

Stellvertretende Leiterin der Botschaft

tel.: (+49 30) 22313103 Wojciech POMIANOWSKI

Stellvertretender Leiter der Botschaft

tel.: (+49 30) 22313103